



die Lupe

Ausgabe 01/2020
18.01. - 01.03.2020

Berichte und Informationen aus der Pfarre St. Josef



Ein Paar Sonnenstrahlen

Ich beherberge
ein paar Sonnenstrahlen
im Gesicht
erlaube einem Marienkäfer
auf meiner Hand
zu landen
atme zärtlich das Gelb
des Zitronenfalters
und spüre

es wird nicht
alles gut
aber vieles

Cornelia Elke Schray, dt. Lyrikerin

Foto: pixabay

Ein paar Sonnenstrahlen



Schauplatz Firmvorbereitung. Beim ersten Treffen sprechen wir mit den Jugendlichen darüber, was eigentlich für sie „Kirche“ ist. Die Auflistung dauert nicht lange, denn außer dem Gebäude kommen wenige Ideen. Das fasziniert mich an den Jugendlichen: Sie spiegeln ungeschminkt die Gesellschaft wider und deren Bild von Kirche. Da steht sie in den Augen der Jugendlichen: eine veraltete, starre, kalte Kirche, die bei näherem Hinblicken in ihren Gemäuern viel Unaufgearbeitetes, Widersprüchliches und Diskriminierendes beherbergt. Ich schaue die dreizehn Jugendlichen um mich herum an und frage mich, wie ich ihnen ein Bild von einer Kirche vermitteln kann, die voll Leben ist, und die vor allem etwas mit ihrem Leben zu tun hat. Es ist eine Frage, die bei uns in der Gemeinde öfters gestellt wird, und die immer wieder als existentiell empfunden wird. Sie wirft uns unterm Strich auf unsere eigene Authentizität und Zukunftsfähigkeit als Christinnen und Christen zurück. Ein Glaube, der stramm dasteht wie ein Kirchengebäude, hat nicht die Tragkraft, in die Gedankenwelt der jungen Menschen einzubrechen. Sicher ist das

heute oft schwer möglich. In der Gruppenstunde kommt mir noch etwas in den Sinn: wer den Funken eines lebendigen Glaubens zum Überspringen bringen will, muss das Funkengespräche Gottes kennen. Wenn im Kirchengebäude nicht Menschen mit einer leidenschaftlichen Gottesbeziehung wohnen, wird es keine Jugendlichen dorthin verschlagen. Miteinander und mit Gott in Beziehung sein heißt, die eigenen und die Bedürfnisse des Gegenübers achtsam und behutsam in Verbindung zu bringen. Das braucht jedenfalls Beweglichkeit und Experimentierfreude, innere Offenheit und Feingespür – und nicht nur in der kirchlichen Jugendarbeit einen langen Atem. Einer der Jugendlichen erzählt an diesem Abend, dass er in seiner Freizeit gern Naturfotos macht. Vielleicht, so hoffe ich, kann er und die anderen jungen Menschen am Weg zur Firmung im Bild von Kirche für sich ein paar Sonnenstrahlen fotografieren und Gott wie einem Marienkäfer erlauben, auf seiner Hand zu landen.

Heidi Wassermann-Dullnig
Pfarrassistentin



Ökumenischer Gottesdienst

mit Pfarrerin Astrid Körner und Dechant Herbert Burgstaller
Kinderkirche im Pfarrhaus
Sonntag 19.1.
9.30 Uhr
evangelische Kirche im Stadtpark

Ökumenisches Gespräch

„Spannungsfeld Ökumene in der Familie“ – Paare erzählen aus ihrem Alltag
Donnerstag 23.1.
19 Uhr
Pfarrsaal St. Josef

Lachen, Freude und Humor



Biblische und andere Zugänge für mehr Leichtigkeit im Leben

Ein interaktiver Abend mit Anna Hennesperger (Seelsorgeamtsleiterin) und Waltraud Kraus-Gallob (Leiterin des Referats für Spiritualität)

Donnerstag 6. Feber 19 Uhr
im Pfarrsaal Sankt Josef

Dr. Johann Schwaiger

Arzt für Allgemeinmedizin
Alle Kassen
9500 Villach, Richtstr. 35
Tel. 04242 / 32 889
Mo, Di, Do, Fr ... 8 – 12 h,
Mo 16 – 18 h, Mi 16 – 20 h

alle Farben dieser Welt

www.farbenzentrum.at

farbenLentrum
9500 Villach
Farbenstr. 1
Tel. 37171
Raimund Haberl GmbH

AUTO DIENST

Plasounig

KFZ-Werkstätte
Helmut Plasounig
Heidenfeldstr. 65
A-9500 Villach
Tel: 04242/37280
Fax: 04242/37280-4



Still ganz still in jener Nacht



Sehr rührend stellten am 24. Dezember die jungen Schauspielerinnen und Schauspieler unter Anleitung von Monika Lexa in der mit Menschen randvoll gefüllten Kirche das Weihnachtseignis rund um die Frohbotschaft der Engel dar. Religionslehrerin Mi-

chaela Felfernig machte in ihren Predigtworten den Auftrag der Engel „Fürchtet euch nicht!“ greifbar, und die Gruppe Herzklang sorgte für rhythmischen Schwung.

20-C+M+B-20

Die Sternsingeraktion endete für die Sankt Josefer Kinder und Jugendlichen mit einem Abschlussfest der Katholischen Jung-schar im Diözesanhaus in Klagenfurt. Besonders

begeisterte ein Trommelworkshop von Paulus Worku mit afrikanischen Rhythmen und Tänzen. Das Spendenergebnis für Sankt Josef liegt heuer bei rekordverdächtigen 11.400,-- Euro - ganz herzlichen Dank an die vielen helfenden Hände und offenen Türen, die dies ermöglicht haben!



zum Vormerken

**Trotzalter -
Wenn Kinder ständig
nein sagen und alles
selber machen
wollen**

Vortrag und Gespräch
mit Martina Klein
(Elternbildnerin)

Dienstag, 28. Jänner
18 Uhr im Clubraum
Sankt Josef

Ökumenische Taizé- Andacht

Im Dunkel geht
ein Licht auf
Freitag, 28. Feber,
19.30 Uhr



Pfarrwallfahrt nach Triest

Samstag, 18. April
nähere Informationen
folgen



Auf Noahs Arche passten viele Tiere, einige davon kommen auch im Alten und Neuen Testament vor. Des Rätsels Lösungen sind wie immer in der Bibel zu finden.

1. Und Petrus erinnerte sich an das, was Jesus gesagt hatte: Ehe der kräht, wirst du mich dreimal verleugnen. (Mt 26,75)

2. Was meint ihr? Wenn jemand hundert hat und eines von ihnen sich verirrt, lässt er dann nicht die neunundneunzig auf den Bergen zurück und sucht das verirrte? (Mt 18,12)

3. Verkauft man nicht fünf für ein paar Pfennige? Und doch vergisst Gott nicht einen von ihnen. (Lk 12,6)

4. Er erwiderte: Es ist nicht recht, das Brot den Kindern wegzunehmen und den .. vorzuwerfen. (Mt 15,26)

5. Der König von Israel ist ausgezogen, um einen einzigen zu suchen. (1 Sam 26,20)

Auflösung
Die vier Evangelisten sind
Matthäus (Ättribut: Mensch
oder Engel); Markus (Löwe);
Lukas (Stier) und Johannes
(Adler). Die Schriften sind die
Evangelien und erzählen die
Heilsgeschichte Jesu.



SONNEN APOTHEKE
Mag.pharm. Dr. Gabriella Arrighi
Kärntner Strasse 11
Tel.: 04242-35350
GESUNDHEIT ENERGIE
NEUE PERSPEKTIVEN

Hochkofler
BUSREISEN
Triglavstraße 10
9500 Villach
04242 / 33 160
hb-office@hochkofler.com
www.hochkofler.com



GOTTESDIENSTORDNUNG



Liebes Gedenken
an Verstorbene

SO 19.1. 2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.15 Uhr (+ Erika Lexe)

- DI 21.1. 18.00 Uhr Heilige Messe
 DO 23.1. 18.00 Uhr Heilige Messe
 FR 24.1. 8.00 Uhr Heilige Messe

SO 26.1. 3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.15 Uhr (++) Angehörige Familie De Lorenzo)

- DI 28.1. 18.00 Uhr (++) Eltern Eduard und Getrude und
 Schwester Gertrude Tengg)
 DO 30.1. 18.00 Uhr Heilige Messe
 FR 31.1. 8.00 Uhr Heilige Messe

SO 2.2. 4. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.15 Uhr (+ Jonathan Pernull-Mühl)

mit der Jugendband St. Josef

Erteilung des Blasiussegens

Vorstellung der Firmlinge - anschließend *Pfarrcafé*

Mariä Lichtmess - es werden Kerzen als Spende für den
Altar und zum Mitnehmen verkauft

DI 4.2. ANBETUNGSTAG IN UNSERER PFARRE

8.00 Uhr Heilige Messe (+ Mira Lesjak)

anschließend Anbetung in der Winterkapelle

17.00 Uhr Heilige Messe als Abschluss des Anbetungstages

Opfersammlung für das Straßenkinderprojekt der Wernberger Schwestern

- Do 6.2. 18.00 Uhr Heilige Messe
 FR 7.2. 8.00 Uhr Heilige Messe

SO 9.2. 5. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.15 Uhr Heilige Messe

Schriftauslegung durch Laien: Frau Höhndorf

- DI 11.2. 18.00 Uhr Heilige Messe
 DO 13.2. 18.00 Uhr Heilige Messe
 FR 14.2. 8.00 Uhr Heilige Messe

SO 16.2. 6. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.15 Uhr Heilige Messe

- DI 18.2. 18.00 Uhr Heilige Messe
 DO 20.2. 18.00 Uhr Heilige Messe
 FR 21.2. 8.00 Uhr Heilige Messe

SO 23.2. 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

10.15 Uhr Heilige Messe

Traditionelles Faschings-Pfarrcafé

- DI 25.2. 18.00 Uhr Heilige Messe
 MI 26.2. ASCHERMITTWOCH
 18.00 Uhr Heilige Messe mit Erteilung des Aschenkreuzes
 DO 27.2. 18.00 Uhr Heilige Messe
 FR 28.2. 8.00 Uhr Heilige Messe

19.30 Uhr **Ökumenische Taizé-Andacht**

SO 1.3. 1. FASTENSONNTAG

10.15 Uhr Heilige Messe

14.00 Uhr Kreuzweg der Villacher Pfarren (St. Jakob)
Kalvarienberg Obere Fellach

BEICHTGELEGENHEIT bei Gaspher Raju Varakala
immer donnerstags vor der Heiligen Messe

04. Dezember 2019
Johann JORDAN, Spittal an der Drau
30. Dezember 2019
Michael WEITZEL, Italienerstraße
8. Jänner 2020
Anna Maria GRUBER, Hubertusweg
4. Februar 2014
Mira Lesjak, St.-Josef-Straße
Pastoralassistentin in St. Josef von
1965 bis 2006
11. Februar 2019
Margarete Wolf, 3062 Kirchstetten
13. Februar 2019
Edith Ceconi, Uhlandstraße
23. Februar 2019
Otilie Zisko, Muldensiedlung

Das ewige Licht leuchte ihnen!

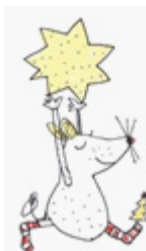
Entsorgt, versteckt oder gut aufgehoben?

Haben wir das Ereignis von
Bethlehem mit den Ku-
geln im Keller verstaut?

Sind die Himmelsboten der Hir-
ten mit den Kerzen verbrannt
oder gar der Stern der Waisen im
Keks-Speck gelandet?

Sicher nichts davon, denn Weih-
nachten hat sich fest in unseren
Herzen eingenistet. Der Schalter,
der diese Kostbarkeiten immer
wieder hervorbringen kann, ist
halt nicht immer leicht zu finden.
Jede(r) von uns braucht doch im-
mer wieder einen Wegweiser, nach
dem er sich richten kann.

Deshalb: Nicht aufgeben, immer
wieder den Stern su-
chen! Dabei können
wir uns gegenseitig
unterstützen und uns
gemeinsam über das
Erreichte freuen! Im-
mer dazu bereit ist eure
Kirchenmaus **Fini**



Nächster Redaktionsschluss: 17.2.2020
Die nächste LUPE erscheint am 28.2.2020
Email: pfarrblattst.josef@gmx.at